



I. N. S. A.

Gott sey uns gnädig nach deiner Güte / und tilge unsere Sünde nach deiner grossen Barmherzigkeit! Amen.

Das war eins derer wichtigsten Stücke / wovon am gestrigen Fest-Tage der Darstellung unsers allerbholdseligsten Heylandes im Tempel / Geliebte und Auserwehlt in Demselben / Simeon / der fromme und gottsfürchtige Mann / sonderlich ist beschrieben worden / wenn es unter andern von ihm heisset : **U**nder wartete auf den Trost Israel. Lucas / der Evangelist / bezeuget es in dem ordentlichen Evangelio / Cap. II, 25.

Man macht viel Nachfragens über der Person dieses lieben Mannes. Und halten ihn einige vor den Simeon / dem sonst auch der Zunahme Justo, des Gerechten / bengeleget wird. Josephus ertwehnet seiner / und führet ihn auff als einen Sohn und Successorem Onix, des Hohen Priesters. Wir finden es *Lib. XII. Cap. II. Antiqu. Judaic.* (Confusionis nostri cum Simeone hoc Justo Petrum quoque Galatinum a Jo. Drusio & Ludovico Capello, sed fortassis præter rem, insimulari notat Jo. Mollerus in *Homonymoscopia*, p. 99. seqq.) Andere aber / und der meiste Theil derer / die um dessen genauere Erkundigung sich bekümmern / geben ihn aus vor den Sohn des berühmten Hillelis, eines Eltesten in Israel / (vid. *Observ. Joseph de Voisin in Proæmium Pugionis fidei Raymundi Martini*, p. m. 12. Jac. Altingium